

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1097/2013

Abteilung: Stadtwerke Speyer (SWS)
GmbH

Bearbeiter/in: Wolfgang Bühring

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt: 62600 / WIPI SWS

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Aufsichtsrat SWS GmbH	25.06.2013	nicht öffentlich	Beschlussfassung
Stadtrat	04.07.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Stadtwerke Speyer GmbH und Ergebnisverwendung

Beschlussempfehlungen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Stadtwerke Speyer GmbH

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Speyer GmbH schlägt der Rat der Stadt Speyer der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Speyer GmbH in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Die Bilanzsumme beträgt	in € 84.739.978,91
Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von	5.784.190,73

Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Stromversorgung	2.308.126,33	
Gasversorgung	3.970.031,28	
Wasserversorgung	915.760,63	
Fernwärmeversorgung	244.015,60	
Gewinn vor Ergebnis des Kombibades und Beteiligung		<u>7.437.933,84</u>
Verlust des Kombibades Bademaxx		./ 1.772.368,09
Gewinn der Verkehrsbetriebe GmbH		+ 118.624,98
Jahresüberschuss		<u>5.784.190,73</u>

Fortschreibung zum Bilanzgewinn:

Bilanzgewinn zum 31.12.2011	5.663.589,98
Gewinnausschüttung für das Jahr 2011	1.850.000,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	3.813.589,98
Bilanzgewinn zum 31.12.2012	<u><u>5.784.190,73</u></u>

2. Verwendung des Jahresergebnisses 2012 der Stadtwerke Speyer GmbH

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Aufsichtsrat der Stadtwerke Speyer GmbH schlägt der Rat der Stadt Speyer der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn 2012 in Höhe von

5.784.190,73 Euro

einen Betrag in Höhe von 1.500.000,00 Euro an den Gesellschafter auszuschütten, und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 4.284.190,73 Euro in die Gewinnrücklage des Unternehmens einzustellen.

Die Verstärkung des Eigenkapitals ist vor allem zur Erhaltung der Ausstattung der Gesellschaft mit Eigenkapital und wegen der Unwägbarkeiten künftiger Ergebnisentwicklung vor dem Hintergrund der starken Schwankungen auf den Energiebezugsmärkten, des erwarteten Rückgangs durch Energieeinsparungen, des Verlustes des Sport-Kombi-Bades und der zu erwartenden weiteren Kürzungen von Netzentgelten durch die Anreizregulierung erforderlich.

Weitere Investitionen zur Umsetzung der Klimaschutz- und Energieleitlinie zur Versorgung der Stadt Speyer mit Energie aus regenerativen Quellen erfordern die Erhaltung der Eigenkapitalausstattung im Verhältnis zum gebundenen Vermögen der Stadtwerke.